

{phocagallery

view=category|categoryid=76|imageid=2548|float=right|displaydownload=0|displaydetail=0|displayname=0|detail=5}Während die Instandsetzung bzw. Neugestaltung des Innenraumes schon einige Zeit lang läuft, wurde dem eigentlich wichtigsten Elementes am Fahrzeug kaum Beachtung geschenkt: dem Motor. Damit uns der während der Reise nicht im Stich lässt, habe ich zwei Tage investiert und einige Komponenten erneuert

- Ölfilter
- Öl
- Luftfilter
- Zündkerzen
- Wasserpumpe
- Lichtmaschine
- Keil- und Zahnriemen

Während Ölfilter, Öl, Luftfilter und Zündkerzentausch eh in einigen Minuten erledigt sind, zog sich der Zahnriemen- und Lichtmaschiementuasch doch einige Zeit hin. Vor allem, weil ich es zum erste Mal gemacht habe. Zwecks besseren Arbeitskomfort empfiehlt es sich, den Kühler zu demontieren. Danach muss eigentlich nur noch der Zahnriemenschutz, das Propellorrad des Kühlers und die Riemenscheibe der Wasserpumpe entfernt werden. Nachdem die Markierung (Körnung) des Nockenwellenrades in Flucht mit dem Indikator am Ventildeckel und die Position des Kurbelwellenrades angezeichnet wurde, kann die Spannrolle eigentlich schon gelöst werden. Nach der Abnahme des Zahnriemens ist die Wasserpumpe gut zu erreichen und kann ebenfalls getauscht werden. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, neues Öl einfüllen, Kühlerwasser einfüllen und starten probieren ;-)

Da bleibt nur noch anzumerken - einfach genial - keine einzige Schraube war festgerostet, alles konnte problemlos alleine erledigt werden, super zugänglichkeit, so macht arbeiten Spaß! Und das bei einem 34 Jahre altem Auto....

{phocagallery

view=category|categoryid=76|limitstart=1|limitcount=4|displaydownload=0|displaydetail=0|displayname=0|detail=5}